

Rorschach: 03. Mai 2010, 01:03

Eintracht mit neuem Stil

Volle Konzentration: Die Stadtharmonie Eintracht unter Bruno Erb arbeitet intensiv an ihrem ersten reinen Unterhaltungsprogramm. Bild: Corina Tobler

RORSCHACH. Musical, Rock und lateinamerikanische Klänge statt ernster Musik: Die Stadtharmonie Eintracht zeigt sich am Unterhaltungskonzert vom 8. Mai von einer neuen Seite.

CORINA TOBLER

Probetag bei der Stadtharmonie Eintracht: Wer aber denkt, es würden vor allem Märsche geprobt, hat sich geirrt. Es klingt nämlich Jazzmusik aus dem Fenster – ein Medley von Hits aus dem Musical «Chicago», das am Unterhaltungskonzert vom kommenden Samstag erstmals öffentlich aufgeführt wird.

Neu zwei Konzerte pro Jahr

Dieses Frühlingskonzert soll sich als eines von zwei grossen Eintracht-Konzerten im Jahr etablieren. «Eines wird jeweils im Dezember in der Kirche stattfinden und ernstere, sinfonische Literatur beinhalten. Das Unterhaltungskonzert soll dagegen gefällige Musik aus möglichst vielen Stilrichtungen bieten», sagt Dirigent Bruno Erb. Letzteres bedeutet für sein Orchester eine Herausforderung, denn von der Phrasierung und der Rhythmik her sind die Anforderungen anders als beim gewohnten Repertoire.

Auf dem Programm stehen neben «Chicago» auch Melodien aus dem Musical «Mame», von Abba, oder Stücke aus lateinamerikanischen Stilrichtungen. Mit von der Partie ist auch die Tambourengruppe unter der Leitung von Daniel Kern. «Nur wenige Vereine haben überhaupt noch eine solche Formation», freut sich Erb.

Probleme bei der Besetzung

Das Frühlingskonzert ist aber nicht die einzige Herausforderung, die die Eintracht zurzeit zu bewältigen hat. «Die Vorbereitung für das kantonale Musikfest in Goldach läuft parallel.

Die beiden Stücke für die Marsch-Konkurrenz werden wir am 8. Mai auch spielen, unser Selbstwahlstück <Banja Luka> passt aber nicht ins Programm», sagt Erb. Eine zusätzliche Herausforderung ist nebst der Schwierigkeit der Stücke die knappe Besetzung der Eintracht, die nur noch rund 30 Stammmitglieder zählt und deshalb für grosse Auftritte auf Aushilfen angewiesen ist. «Es gibt halt in der Gegend sehr viele Blasorchester. Interessierte dürfen jederzeit an einem Freitag zur Probe kommen.»

Erb hofft, dass die neuen Stile vermehrt Junge ansprechen. «Wir werden die Stücke auch bei unseren Ständchen ins Programm aufnehmen. Es war Zeit, dieses Repertoire etwas aufzufrischen.»

Unterhaltungskonzert: Sa, 8. Mai, 20 Uhr, Aula Pädagogische Hochschule Rorschach, Bar ab 19.15 Uhr

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.